

Win-Win-Situation für Künstler und Besucher

Benefizausstellung „why not“ bei Gabriele Münster im Artort-Kunstraum Dillweißenstein geplant

Es klingt fast ein bisschen trotzig. Oder selbstbewusst. Oder nach einem „jetzt erst recht“. Gabriele Münster plant jedenfalls in ihrem „Artort-Kunstraum“ ihre erste Benefizausstellung. Und die hat sie „why not“ – warum nicht – genannt. Für Herbst/Winter angedacht wird diese nun fünf Tage lang vom 15. bis 19. Dezember Werke von 18 Künstlern aus der Region in der Hirsauer Straße 124 in Dillweißenstein zeigen. Lediglich der Fotografien „verfremdende“ Künstler Lothar Zull kommt aus Bayern.

18 mal drei – so viele Kunstwerke durfte jeder eingeladene Künstler anbieten. „Über den Kulturrat habe ich die Künstler ausgesucht“, sagt Münster. Vorgaben gab es keine, sie erhebt auch nicht den Anspruch, eine bis in den letzten Rahmen durchdachte Ausstellung zu konzipieren. „Es geht um die Vielfalt“, sagt sie. Daher werde sie wohl auch die „Petersburger Hängung“ umsetzen – viele Bilder an einer Wand.



Erste Kunstwerke für die Ausstellung: Gabriele Münster plant Mitte Dezember eine Schau in ihrem Kunstraum „Artort“.

Foto: Susanne Roth

Jeder Künstler entscheide, ob er zehn oder 20 Prozent vom Verkauf an den guten Zweck abtrete. Der ist ebenfalls regional: „Menschen in Not“ und das Christliche Hospiz werden bedacht. „Für Menschen in Not spende ich immer wieder“, sagt sie. Und durch persönliche Erfahrungen habe sie die Arbeit des Teams beim Hospiz schätzen gelernt. „Ich bewundere, was sie machen.“ Und letztlich ist es auch eine Unterstützung der Künstler selbst, die in diesem Corona-Jahr zu leiden hatten aufgrund ausfallender Präsentationsmöglichkeiten.

Bis Dienstag, 8. Dezember, können diese ihre Kunst abliefern, einiges ist auch schon eingetroffen bei Münster, die für die Teilnahme keinen Obolus erhebt. Es handelt sich um eine Verkaufsausstellung; die Künstler regeln dies auf eigene Faust. Geöffnet ist Dienstag bis Samstag jeweils von 11 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung unter (01 57) 53 62 52 37. Susanne Roth

Münster Mo 30.11/20